

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 23. August 2010

Nr. 2010/1523

### **Verleihung der kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise im Jahr 2010**

---

#### **1. Ausgangslage**

Am 1. Juni 2010 hat der Leitende Ausschuss des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung die Vorschläge seiner Fachkommissionen für mögliche Auszeichnungen beraten. Das Kuratorium schlägt dem Regierungsrat vor, einen Kunstpreis im Betrage von 20'000 Franken und acht Fachpreise von je 10'000 Franken auszurichten. In Ergänzung dazu beschliesst der Regierungsrat auf Antrag der Staatskanzlei die Ausrichtung eines Anerkennungspreises von 10'000 Franken.

#### **2. Beschluss**

In Anwendung von RRB Nr. 1003 vom 24. März 1992 beschliesst der Regierungsrat für 2010 folgende Auszeichnungenpreise:

##### **KUNSTPREIS**

###### **Umberto Arlati, Jazzmusiker**

geboren am 22. Juni 1931 in Trimbach

italienischer Staatsbürger

wohnhaft in Olten

*1986 Werkpreis des Kantons Solothurn*

Umberto Arlati darf als Wegbereiter des „Modern Jazz“ in der Schweiz bezeichnet werden. Mit neun Jahren hat er mit Saxophon-Unterricht begonnen, später entdeckte er die Trompete und liess sich an den Konservatorien in Basel und Zürich ausbilden. Früh trat er in Jazzclubs und an Festivals auf, erhielt bereits bei der ersten Teilnahme am Jazzfestival Zürich 1950 den ersten Preis in der Kategorie „Trompete modern“. Der Oltnrer ist ausserdem Gründungsmitglied der Swiss Jazz School in Bern, Europas erster autonomer Jazzschule. 1997 gründete Umberto Arlati die Rehearsal Big Band Olten und er engagierte sich im Verein Jazz in Olten.

##### **PREIS FÜR THEATER**

###### **Beat Albrecht, Schauspieler, Regisseur, Sprecher, Produzent**

geboren am 30. Mai 1943 in Mörel

Bürger von Mörel

wohnhaft in Solothurn

*1984 Werkpreis des Kantons Solothurn*

Beat Albrechts facettenreiche Theaterarbeit umfasst nebst seiner schauspielerischen Tätigkeit Arbeiten als Regisseur, Sprecher und Produzent. Aus dem Wallis stammend, trat er während seiner Bühnentätigkeit an vielen deutschsprachigen Theatern auf, was ihn auch zum Städtebundtheater Biel-Solothurn führte. Durch die Initiative des Wahl-Solothurners entstanden spannende Theaterprojekte, Hörbücher, Lesereisen, verschiedene Theaterplattformen und ein künstlerisches Netzwerk, das die Kantone Wallis und Solothurn verbindet. Mit seinem Witz und Feuer gelingt es Beat Albrecht immer wieder, Menschen für das Theater und die Sprache zu begeistern.

**PREIS FÜR LITERATUR****Urs Bitterli, Hochschullehrer**

geboren am 28. November 1935 in Gränichen

Bürger von Wisen

wohnhaft in Gränichen

Aufgrund der Titel der zahlreichen Publikationen von Urs Bitterli – angefangen bei „Die ‘Wilden‘ und die ‘Zivilisierten‘“ (1976) bis zu „Jean Rudolf von Salis – Historiker in bewegter Zeit“ (2009) – könnte man zum Schluss kommen, Urs Bitterlis Stoff seien die Historie und die Historiker. Wendet man sich aber dem Kolumnisten und Kritiker Urs Bitterli zu, entdeckt man, wie feinsinnig und liebevoll er Verletzungen und Glücksmomente im Alltag mit Vergangenen verwebt. Urs Bitterli wurde 1935 geboren und ist Bürger von Wisen. Er hat Geschichte und Literatur in Zürich und Paris studiert, war Gymnasiallehrer in Davos und Aarau und wurde 1995 zum Professor für Geschichte der Neuzeit an die Universität Zürich gewählt.

**PREIS FÜR THEATER****Georg Darvas, Schauspieler, Regisseur, Autor**

geboren am 18. Januar 1951 in Wien

österreichischer Staatsbürger

wohnhaft in Arlesheim

Georg Darvas ist ein profilierter Regisseur und Schauspieler, der mit seinen mehrschichtigen Inszenierungen und seinem präzisen Spiel Publikum und Presse begeistert. 1951 in Wien geboren, kam Darvas 1982 in die Schweiz, von wo aus die Zusammenarbeit mit Regisseuren in verschiedenen Städten im Ausland – Rom, Tel Aviv, Wien, Zürich, Tokio – sowie Regiearbeiten an Schulen und Gymnasien der Region entstanden. Georg Darvas hat 2000 mit Johanna Schwarz das Neue Theater am Bahnhof in Dornach aufgebaut. Dank dem ausdauernden Engagement ist eine Wirkungsstätte entstanden, die mit hoch professionellen Produktionen weit über die Kantonsgrenze hinaus bekannt wurde.

**PREIS FÜR FOTOGRAFIE**

**Robert Grogg, Fotograf**

geboren am 2. Februar 1957 in Niederbipp

Bürger von Berken und Thunstetten

wohnhaft in Wiedlisbach

Robert Grogg ist ein stiller und ruhiger Beobachter, der seine Bilder bei Veranstaltungen erwartet. Er arbeitete schon seit der Schulzeit als freier Mitarbeiter der Berner Zeitung BZ im Oberaargau, wechselte erst als Bildredaktor und danach als Fotograf zur BZ nach Bern. Von 1990 bis 2002 war er Fotograf bei der Solothurner Zeitung und stiess im Sommer 2002 zum Solothurner Tagblatt: Eine neue Zeitung auf dem Platz Solothurn eröffnete neue Möglichkeiten. In dieser Zeit entstanden schöne Portraits werktätiger Menschen, ruhige Stimmungsbilder von Landschaften im Bucheggberg, eine Serie über Solothurner Künstler in ihrem Atelier und natürlich unzählige Fasnachtsbilder.

**PREIS FÜR MUSIK****Yasunori Imamura, Lautenist**

geboren am 19. Oktober 1953 in Osaka (Japan)

japanischer Staatsbürger

wohnhaft in Oberbuchsiten

Yasunori Imamuras musikalisches Wirkungsfeld erstreckt sich von hier aus über ganz Europa und bis nach Fernost. Der Lautenist gehört weltweit sowohl als Solist wie auch als Generalbassspieler zu den gefragtesten Musikern seines Fachs. Yasunori Imamura ist in Japan geboren und kam 1974 nach Europa; erst nach Holland, dann in die Schweiz, um an der Schola Cantorum Basiliensis ein Lautenstudium zu absolvieren. Seine Vorlieben hat er in der Musik Johann Sebastian Bachs und dessen Zeitgenossen, Silvius Leopold Weiss. Von beiden Komponisten hat Yasunori Imamura mehrere CD eingespielt, die als Referenzaufnahmen gelten und mit mehreren Fachpreisen ausgezeichnet wurden.

**PREIS FÜR BILDENDE KUNST****Verena Kälin-Squaratti, Künstlerin**

geboren am 21. Januar 1945 in Stalden

Bürgerin von Einsiedeln

wohnhaft in Olten

*1999 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn*

Verena Kälin's skulpturales und installatives Werk brennt sich einem in seiner Prägnanz und Originalität ins Gedächtnis: Die aus alten Gummischläuchen genähten Töpfe und gehäkelt, unheimlich wuchernden, dunklen Büsten verschränken archaische Symbolik und kulturhistorische Aspekte mit brisanten Bezügen zur Gegenwart. Aus der künstlerischen Welt der gebürtigen Walliserin, die heute in Olten lebt, spricht ganzheitliches Interesse am abgründig Maroden sowie am Schönen, und immer liegen zwischen Form, Motiv und Material Fragen nach dem Menschsein, dem Männlichen und Weiblichen, den Wahrnehmungs- und Wesensmerkmalen.

## PREIS FÜR BILDENDE KUNST

### **Roland Nyffeler, Bildender Künstler**

geboren am 21. Februar 1961 in Olten

Bürger von Huttwil

wohnhaft in Olten

*1992 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn*

Roland Nyffeler zeichnet sich durch seine unbeirrbar, konsequente künstlerische Haltung und durch die hohe künstlerische Qualität seiner Arbeiten aus. Nach der Ausbildung zum Primarlehrer und der Weiterbildung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel in den 80er-Jahren hat sich der Oltner im letzten Studienjahr zum Lehrer für bildende Kunst ausgebildet. In seiner täglichen Auseinandersetzung mit Kunst im weitesten Sinne sucht und erforscht Nyffeler nebst seinem Lehramt für bildnerisches Gestalten, Kunstgeschichte und visuelle Kommunikation an der Kantonsschule in Olten seit über 20 Jahren seinen eigenen Weg, seine eigene Wahrnehmung von Raum, Licht und Farbe.

## PREIS FÜR KULTURVERMITTLUNG

### **Verein Galerie Rössli Balsthal**

gegründet 1968

Kontakt: Markus Egli, Präsident „Kultur im Thal“, Matzendorf

Seit 15 Jahren führt das Rössli-Team in Balsthal seine Galerie – und dies mit grossem Erfolg. Dieser Erfolg zeigt sich nicht im materiellen Gewinn, der sowieso jeweils in die nächste Ausstellung investiert würde, sondern in der Erfüllung der Ziele, die vom Rössli-Team angestrebt werden. Die Ausstellungen sind Ausdruck von Kunstliebhabern, die ihre Freundschaft mit den Kunstschaffenden auch ausserhalb der Galerie pflegen und ihre Passion mit dem Publikum teilen möchten. Die beiden Jubiläumsveranstaltungen „Neu-Bekannt“ 2000 und „10xFreiraum“ 2005 haben mitgeholfen, den Namen der Galerie bis weit über die Kantonsgrenze hinaus zu tragen.

## ANERKENNUNGSPREIS

### **Dino Arici, Unternehmer**

geboren am 3. Juli 1933 in Solothurn

Bürger von Brunnenthal

wohnhaft in Solothurn

*2000 Preis für Kulturvermittlung*

Mit seinem Classic Openair brachte Dino Arici die schönsten Seiten der klassischen Oper in die schönste Barockstadt der Schweiz und verzauberte zwanzig Jahre lang die Besucherinnen und Besucher aus allen Gegenden des Landes. Manchmal schien es, dem unermüdlichen Zauberer der

Opernkunst gelinge es gar, selbst die wehrhaften Steine der Sankt-Ursenbastion zum jubelnden Mitsingen zu bringen. Beseelt von der selbst auferlegten und Jahr für Jahr meisterhaft bewältigten Aufgabe, gelang es dem Opernliebhaber, Stadt und Kanton Solothurn sowie unzähligen Musikfreunden einen Sommeranlass der Sonderklasse zu schenken; einen Anlass, der dank seines Gehaltes und seiner Qualität weit über unsere Grenzen hinaus Nachhall fand. Dies war nur möglich, weil es Dino Arici gelang, seine leidenschaftliche Liebe auf die Zuhörenden und die gesamte Umgebung zu übertragen. Wir sind Meister Arici dankbar für das von ihm mit Beharrlichkeit geschaffene Werk der musikalischen Sonderklasse.

**Weiteres Vorgehen:**

Die Preise werden am **Montag, 15. November 2010, 18.30 h** im Rahmen einer öffentlichen Feier im Stadttheater in Olten überreicht. Das Kantonale Amt für Kultur und Sport wird beauftragt, diese Übergabefeier zusammen mit dem Kantonalen Kuratorium für Kulturförderung und der Staatskanzlei vorzubereiten. Die damit verbundenen Aufwendungen gehen zulasten des Lotteriefonds.



Andreas Eng  
Staatschreiber

**Verteiler**

Regierungsrat (6)

Departement für Bildung und Kultur (6) VEL, DK, YJP, LS, PHG, em

Amt für Kultur und Sport (60, für sich und zuhanden des Kuratoriums)

Amt für Volksschule und Kindergarten (2)

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (2)

Abteilung Kulturpflege (2)

Sportfachstelle (2)

Amt für öffentliche Sicherheit, Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds (2)

Staatskanzlei (3)

Kantonale Drucksachenverwaltung (2)

Einwohnergemeinden bzw. Bürgergemeinden der Preisträgerinnen und Preisträger (20)

Stadtpräsidium Olten, 4600 Olten

Preisträgerinnen und Preisträger (10, Versand durch AKS)

Medien (jae); RRB (Sperrfrist bis 15.09.2010; Versand nach Absprache mit dem AKS)